



Ahlerstedter Gemeindebrief

Februar - März 2020



B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Was werden Sie in diesem Jahr tun,
damit ihr Glaube nicht nur
ein Weihnachtsmärchen bleibt?

Andacht

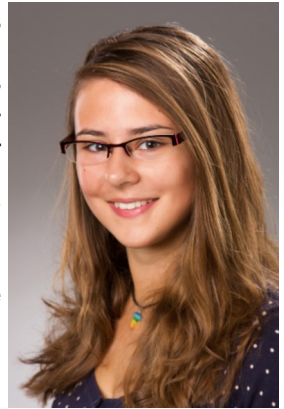
Sind Sie gut durch die Weihnachtszeit gekommen? Wie würden Sie die Weihnachtszeit 2019 beschreiben? Hektisch, chaotisch, voll, besinnlich, fröhlich, friedlich... Unser Traum vom Leben sieht manchmal anders aus, als es dann wirklich wird. Ein Punkt, der für mich Weihnachten immer so 'lebendig' macht, sind die Leute, die mir gefühlt immer erst zu Weihnachten wieder einfallen, bei denen ich mich schon so lange mal wieder melden wollte. Einmal im Jahr fühlt man sich dazu aufgefordert, den Leuten Karten zu schreiben, Grüße zu schicken, Lebenszeichen zu senden und zu zeigen, dass man an sie denkt. Manchen wirklich nur einmal im Jahr, manchen zusätzlich noch zum Geburtstag, zu manchen hat man öfter Kontakt, auch über weite Distanzen...

Für mich ist das jedes Jahr ein Aufwand, den ich mir immer deutlich in meinen Kalender einplanen muss, damit ich das auch so schaffe, wie ich es gern schaffen möchte. Aber, da ich ja sonst so selten dazu komme, es mir aber wirklich wichtig ist, den Kontakt zu diesen Freunden nicht zu verlieren, bin ich froh über Weihnachten, das mich daran erinnert, mir diese Zeit zu nehmen.

Wenn ich ehrlich bin, ist es in meiner Beziehung zu Gott auch oft so. So viele Dinge fordern das ganze Jahr über meine Aufmerksamkeit und wollen erledigt oder genossen oder gesehen, gehört, erlebt werden. Da fällt es mir oft schwer, an etwas zu denken, was sich nicht direkt und auf Knopfdruck hören, sehen, erleben lässt. Und so fällt Gott oft hinten runter. Man könnte meinen, es ist mir nicht wichtig, die Freundschaft zu ihm zu pflegen.

Denn, wenn es mir so wichtig ist, müsste es dann nicht meine erste Priorität sein? Wenn mir eine Freundschaft wirklich wichtig ist, kümmere ich mich dann nicht doch mehr darum, als nur einmal im Jahr? Wenn ich möchte, dass jemand mein Wegbegleiter ist und von mir, meinen Problemen, Entscheidungen und Herausforderungen weiß, was tue ich dann, damit das möglich ist? Wie soll ich was erleben, wie soll ich überprüfen, ob es Gott gibt und was er kann. Wie soll ich ihn hören lernen, wie soll ich mit ihm leben, wenn ich ihm nicht mehr Zeit in meinem Leben gebe? Oder müsste ich dann nicht zumindest einfach ehrlich zugeben, dass es mir nicht wichtig ist?

Aber es ist mir wichtig. Es ist mir wichtig, weil ich weiß, dass es mir guttut, diesem Gott zu begegnen. Diesem Gott, der mich bedingungslos versteht, in einer Welt, in der ich mich erklären muss. Der mich bedingungslos liebt, in einer Welt, in der es viel um Leistung geht und darum anderen zu gefallen. Der mich bedingungslos begleitet, in einer Welt, in der Wege sich oft trennen. Der mir vergibt, in einer Welt, in der Stolz, Sturheit und Launen regieren. Er baut mich auf, er gibt mir Kraft, er schenkt mir Lebensfreude. Aber ich setze mich diesem Positiven in meinem Leben noch zu selten aus.



Es ist nicht leicht ein Christ zu sein. Es ist nicht leicht Gott zu hören. Es ist nicht leicht ihm immer die oberste Priorität in meinem Leben zu geben. Manchmal kann ich es nicht, manchmal will ich es nicht. Oft sind andere Dinge wichtiger, lauter und dringlicher...

Vor Kurzem habe ich ein Experiment gestartet. Ich war ziemlich im Rückstand mit einigen Aufgaben und hatte zeitlich eigentlich großen Druck ein paar Dinge fertig zu bekommen. Nach einigen verzweifelten Versuchen, die alle nicht sehr produktiv waren, beschloss ich, statt mich weiter krampfhaft zu bemühen, mich in eine Abendandacht zu setzen. Zu Anfang musste ich mich zwingen, mit den Gedanken dem Ganzen zu folgen und nicht wieder Worte für meine eigene Arbeit zurecht zu legen. Doch nach einer Weile gelang es mir: Ich genoss die Musik, die Gemeinschaft, die Auszeit, das Entspannen. Nachdem ich die Abendandacht verlassen hatte und mich wieder an meine Aufgaben machte war ich so schnell fertig, dass ich es gar nicht glauben konnte, wo eigentlich das Problem gelegen hatte. Ich habe gehört, dass Pausen das Arbeiten auch effektiver machen und das kann ich bestätigen – was für eine gute Erfindung von Gott.

Ich denke, dass auch das mit dem Vers 33 aus dem 6. Kapitel des Matthäusevangeliums gemeint ist: **Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, dann wird euch alles andere zufallen.** Nicht, damit Gottes Ego bedient wird und wir zu spüren bekommen, dass wir eigentlich nicht rumjammern sollen und auf ihn vertrauen sollen, sondern um bei ihm zu bekommen,

was wir für unser Tageswerk brauchen, damit wir auch uns was Gutes tun und er uns etwas Gutes tun kann.

Es ist nicht immer leicht Christ zu sein, aber ich bleibe dran. Für dieses Jahr habe ich mir vorgenommen mehr das zu tun, bei dem ich Gott in der Vergangenheit oft gehört habe: Mehr in die Natur gehen und mich über Farben und Tiere freuen. Mir ein neues kreatives Hobby suchen. Mir Leute suchen, die mit mir nach Gott suchen und Freundschaften genießen. Und mehr gute Predigten hören, in denen in Neues über Gott lernen kann. Ich möchte ihm mehr Zeit geben in meinem Leben. Mehr mit ihm reden, erleben und mehr über ihn hören.

Das bedeutet vielleicht, dass ich Zeit dafür einplanen muss, wie für meine Weihnachtskarten. Aber das bedeutet auch, dass ich mehr Freude habe, weil es mir guttut. Und auch, dass ich ihn mehr höre, dass ich mich in Krisen besser auf ihn verlassen kann und gelassener sein kann. Es wird herausfordernd bleiben, doch es lässt die Anforderungen der Welt etwas in den Hintergrund treten und mich auftanken, es schärft meinen Empfang für das Guttuende, was er mir sagen und schenken will. Und ich mache mir selbst auch etwas mehr klar, dass es mir wirklich wichtig ist.

Was werden Sie in diesem Jahr tun, damit Ihr Glaube nicht nur ein Weihnachtsmärchen bleibt?

Annabelle Trendelenburg

Gottesdienste

Februar

- 02. Febr. 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Ich liebe dich. Ich liebe dich - Gott“
(Matthias Mittlmejer)
- 05. Febr. 17.30 Uhr Konfi-Gottesdienst**
mit KU6 und Jugendband
(Annabelle Trendelenburg)
- 08. Febr. 18.00 Uhr Konfi-Gottesdienst**
mit KU8 Konfi-Familien
Thema: „Regeln fürs Leben“
(Detlef Beneke)
- 09. Febr. 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Elke Meyer)
- 16. Febr. 10.00 Uhr Mitarbeiter - Dank - und Segens - Gottesdienst (S. 6)**
„Durch dich blüht unsere Gemeinde auf“
mit Kirchen- und Posaunenchor, Blockflötenkreis
und KU7 Konfi-Familien (Detlef Beneke)
- 23. Febr. 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Meriam Kalmbach)



März

- 01. März 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Du gehörst in mein Team - Gott“
mit Vorstellung der KU8-Konfis
(Detlef Beneke)
- 06. März Weltgebetstag in Harsefeld**
- 08. März 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taferinnerung 4 Jahre**
mit dem Ahrenswohlder Kinnerhus
(Detlef Beneke)
- 11.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufen**
und Jugendband
(Detlef Beneke)
- 15. März 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)**
mit dem Kirchenchor
(Willi Kalmbach)
- 22. März 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst**
mit dem Spielkreis Sterntaler aus Wangersen
(Elli Heins)
- 29. März 10.00 Uhr Gottesdienst**
(Nenny Corleis)



Februar

- 02. Febr. 17.00 Uhr Konzert in der Kirche (S. 13)**
Plattdeutsche Chormusik „O Hannes - wat'n Hoot“ und der Ltg. von Harald Winter in Kooperation mit den Landfrauen
- 04. Febr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 10. Febr. 14.30 Uhr Seniorennachmittag**
mit Pastor Detlef Beneke
- 11. Febr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
- 13. Febr. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Fördervereins (S. 20)**
- 18. Febr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 19. Febr. Kirchenvorstandssitzung**
- 20. Febr. 20.00 Uhr Gesprächskreis - junge Erwachsene (S. 29)**
- 26. Febr. 19.30 Uhr Frauenabend**
- 29. Febr. 17.00 Uhr Konzert mit dem Stader Kammerchor**
in der Harsefelder Kirche

März

- 01. März 15.00 Uhr Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier (S. 21)**
- 03. März 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 2. - 7. März 18.00 Uhr Jesushouse (S. 26)**
im Gemeindehaus
(Annabelle Trendelenburg)
- 09. März 14.30 Uhr Seniorennachmittag**
mit Karin Diekmann vom DRK
- 10. März 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
- 17. März 09.00 Uhr Frauenfrühstück**
- 19. März Kirchenvorstandssitzung**
20.00 Uhr Gesprächskreis - junge Erwachsene (S. 29)
- 19. - 22. März KU8-Freizeit im Dünenhof, Cuxhaven**
- 25. März 19.30 Uhr Frauenabend**
- 27. - 29. März Kinderabenteuertage**



Eine Gemeinde blüht auf ist das Motto einer tollen Aktion in der Gemeinde Bötersen:

- Am 13. April kann man bei Angelika Schumacher *Samen*-Tütchen kaufen. 0,50€ pro Stück
- Dass man beim Kauf der Samen-Tütchen ein Glas leckeren Honig gewinnen und auch an einer wunderschönen Moorwanderung teilnehmen kann, ist für manche ein *Anreiz*.
- Die Samen werden dann *gesät*: im privaten Garten ... auf kommunale Blühflächen ... an Straßenrändern von einem Dorf zum anderen...auf landwirtschaftliche Randstreifen...
- Und so „blüht eine Gemeinde auf“! Und so wird dies *Blumen*-Projekt gleichzeitig ein *Bienen*-Projekt und ein *Dorfgemeinschafts*-Projekt.
- Jede/r kann mitmachen!

Eine Gemeinde blüht auf - Vielleicht wissen wir nicht, wo Bötersen liegt und wer Angelika Schumacher ist? – Aber das Motto „Eine Gemeinde blüht auf“ weckt trotzdem eine Sehnsucht in uns? ... Und lässt uns dankbar daran denken, wo andere Menschen einen guten Samen in uns hineingelegt haben? ... Oder motiviert uns zu überlegen, wo in unserer Gemeinde Streifen brach liegen, wo Unkraut wächst oder was so richtig schön wächst?

Mitarbeiter/innen-Gottesdienst und Mittagessen am 16. Februar

Eine Gemeinde blüht auf - Lasst uns das weiter bedenken und auch feiern im *Gottesdienst* am 16. Februar um 10.00 Uhr! - Wie in den Jahren zuvor gibt es die Möglichkeit, als Mitarbeiter-Gruppe (die Er-

Dank und Segen

zieherinnen, die Mitarbeitenden in Kinder- und Jugendarbeit, die Praktiker...) nach vorne zu kommen und *gesegnet* zu werden. Im Anschluss wollen wir gemeinsam *Mittag* essen.

Es wäre schön, wenn an diesem Tag viele bunte Blumen unseres Gemeindelebens sichtbar werden. Wer an irgendeiner Stelle *mitwirken* möchte – z.B. im Gottesdienst lesen oder für das Mittagbuffet etwas mitbringen - bitte bei mir melden!

Eine Gemeinde blüht auf - Wir möchten betonen: *Alle* sind eingeladen! Alle, die in unserer Gemeinde etwas finden, über das man sich freuen kann: einen Samen, einen grünen Halm, eine Blume, eine Frucht.

Alle sind eingeladen! Alle, die den Mitarbeitenden mal „Danke!“ sagen wollen. Alle, die ab und zu mitarbeiten oder regelmäßig. *Alle*.

Bitte leitet diese Zeilen weiter, lest ihn in eurer Gruppe vor und ladet andere ein!

Wir danken von Herzen und wünschen für 2020 Gottes Segen – in Bezug auf die Arbeit und Mitarbeit, aber auch auf die anderen Bereiche des Lebens!

Für den Kirchenvorstand
Detlef Beneke



Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,

nachdem unsere Gemeinde vor etwas mehr als einem Jahr visitiert wurde, liegt nun der Bericht der Visitation vor. Er enthält viel Lob und Anerkennung, aber auch Gedanken zum Nach- und Weiterdenken.

In unserer Gemeinde gibt es bewährte Angebote

Traditionelle Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmandenunterricht, Seniorenkreise, Besuche, Seelsorge...- also Angebote, die man so oder ähnlich auch in anderen Gemeinden mit vergleichbaren Strukturen findet.

Neben diesem Bewährten fallen einige Besonderheiten ins Auge:

Dass zu einer Gemeinde **3 Kitas - bald 4!** - in kirchlicher Trägerschaft gehören, dazu ein Hort, ist wunderschön! Und außergewöhnlich.

Die intensive Partnerschaft **Gimbi** - Bargstedt - Ahlerstedt mit ihren 120 Waisenkindern ist ein großes Geschenk! Und in dieser Weise einzig.

Ebenso nicht überall üblich ist die Betonung der **Kinder- u. Jugendarbeit** mit Gruppen und Aktionen, Förderverein und Gemeindediakon-Stelle.

In Bezug auf die **Konfirmanden** mögen die vielen Ehrenamtlichen, die mit unterrichten, die ca. 10 Konfi-Gottesdienste bis zur Konfirmation sowie das Gemeindepraktikum auffallen.

Der Kontakt zu den **Schulen** wurde bemerkt: Ein Schulanfänger-Gottesdienst zu Beginn ist traditionell. Bei uns ist hinzugewachsen: weitere Schulgottesdienste, Klassenbesuche in der Kirche, Treffen auf dem Friedhof zu „Tod Trauer, Auferstehung“, wöchentl.

Schulandacht, Pausenangebote, Unterrichtsassistenz, Projekte...

Seit 2014 haben wir **2-3 FSJ-Stellen** in Kooperation mit der Grundschule, der Oberschule und der Kita in Ahlerstedt. Dadurch sind auch auf dem Kirchgelände neue Angebote entstanden, z.B. Jugendgruppe am Freitag, Jugendband, sporadisch: Gitarrenkurs, Kindermusical, Mädchengruppe...- Die FSJlerinnen werden als sehr große Bereicherung empfunden. Sie zu werben und zu begleiten, die Stellen zu verwalten und zu bezahlen, ist mit Arbeit verbunden.

Die Vielfalt des **Gottesdienstlebens** wurde bei der Visitation hervorgehoben. Besondere Gottesdienste gab es immer, aber die meisten Gottesdienste waren eher traditionell. Heute hat sich das Verhältnis umgekehrt.

Etwa 2/3 unserer Gottesdienste können als **Zielgruppen-** oder **Mitmach-** Gottesdienste bezeichnet werden. Sie werden nicht von Pastor, Organist und evtl. 2 Kirchenvorstehern gestaltet, sondern mehrere Gemeindeglieder wirken in der Weise mit, dass sich Vorbereitungskreise bilden und Gemeindeglieder Anspiel, Lesung, Gebet, Musik, Moderation, Interview, Technik usw. gestalten.

Der **Halbzeit-**Gottesdienst wurde bei der Visitation mehrfach genannt. Er findet am 1. Sonntag im Monat statt, hat Gruppen, Vereine und Kirche zusammgeführt und wird von vielen aus Ahlerstedt und um zu besucht. Jedoch: **In gleicher Weise** könnten Kita-, Wald-, Plattdeutsch-, Konfi-, Familien-, Mitarbeiter-Dank-, Heiligabend-, Volkstrauertag-, Trau-, und andere Gottesdienste genannt wer-

den, denn von der Form her feiern wir sie ebenso als Mitmach-Gottesdienste. Ein Blick ins Sakristei-buch zeigt: Die traditionellen Gottesdienste werden in Ahlerstedt immer weniger besucht. Dass die **Besucherzahlen** der letzten Jahre einigermaßen gleich blieben, lag daran, dass die Mitmach-Gottesdienste deutlich besser besucht wurden.

Kinderfreizeit, Jugendfreizeit, Familienfreizeit, KV-Freizeit, 2x 4-tägige Konfa-Fahrt, Mitarbeiterwochenende - diese **Freizeit**-Angebote sind für eine einstellungige Landgemeinde vielleicht viel, aber sie sind uns wichtig.

Ist so viel zu viel?

Neben dem Lob, dass die Gemeinde mit den Veränderungen einen guten Weg eingeschlagen habe, sowie Einsatz und Vielfalt der Gemeinde bemerkenswert sei, gibt es im Visitationsbericht auch nachdenkliche, ja kritische Gedanken:

Ruht dieses Programm auf **zu wenig Schultern**? Wie kann die hohe Belastung des Pfarramtes gemindert und gleichzeitig das vielfältige, lebendige Gemeindeleben gerettet werden?

Strukturfragen tauchten im Kirchenvorstand auf: Ist es „gerecht“, dass manche Pfarrämter für 3000 Gemeindeglieder zuständig sind und andere für 2000? ... Wir benötigen 14 Wochenstunden für die Pflege des großen Kirchengeländes, diese können wir demzufolge nicht einsetzen für Aufgaben im Bereich Sekretärin, Küsterin und Organist, weswegen manche Arbeit bei anderen, zum Teil beim Pastor landet ... Welche Perspektive hat die Landeskirche für

einsteilige Gemeinden auf dem Lande?

Manches wird man evtl. bei der Erarbeitung des neuen Stellenplans einbringen können. Aber solche Vergleiche sind insgesamt *kein* Allheilmittel. Oft sieht man zu kurz.



Herausforderungen

Zum Ergebnis der Visitation gehörte zunächst, dass unser vielfältiges Angebot auf zu wenig Schultern ruhe und dass es angesagt sei, dieses Angebot zu **reduzieren**.

Aber was reduzieren? Vieles gehört zur Kirche dazu, das *kann* man nicht einfach so reduzieren. Andere Angebote sind für die Entwicklung der Gemeinde wichtig und/oder werden gut besucht. Die *will* man nicht reduzieren.

Wenn wir das Gute erhalten wollen, wäre es ideal, eine **neue Stelle** zu schaffen oder/und noch mehr **Ehrenamtliche** zu gewinnen, die **verbindlich** Verantwortung übernehmen. Mehr Schultern.

Und weil beides nicht von heute auf morgen geht, müssen wir uns Gedanken machen, was wenigstens kurzfristig in unserer Gemeindegearbeit verändert und auch reduziert werden kann. Davon mehr auf den nächsten Seiten.



Aus dem Kirchenvorstand

Konfirmationsjubiläen

Ist das so? - Wenn die **Ältesten**, die noch unter uns leben, zurückdenken an ihre Konfirmation, erzählen sie: „Papa im Krieg. Bomben! Wir verstecken uns im Graben! Flüchtlinge! Spätheimkehrer! Der sparsame Aufbau! Harte Knochenarbeit! 8 Schulklassen in einem Raum. Kein neuer Anzug zur Konfirmation, sondern der vom Bruder. Keine neuen Schuhe, sondern die von Mutter. Kein Duzen des Pastors, sondern Respekt und Schläge. Keine Freizeiten, sondern viel Auswendiglernen. Lange Hosen tragen und gleich erwachsen sein müssen. - Die Welt war kleiner. Irgendwie hat es uns zusammengeschnitten.“

Und wenn diese Jahrgänge Silberne oder Goldene Konfirmation feierten, kamen sehr viele oder gar alle noch Lebenden zum Fest. Man wollte sich wiedersehen! Man suchte Halt nach der Erschütterung des Lebens?

Ist das so? - Wenn **Jüngere** zurückdenken an ihre Konfirmation, erzählen sie: „Wir erlebten viele Schulformen: Grundschule, OS, A-Kurs, B-Kurs, C-Kurs, Haupt-, Realschule, Gymnasium, Umzug. Wir hatten schon einen modernen Pastor. Manches war gut, anderes langweilig.“



Wir sind mehr vom Wohlstand geprägt als unsere Eltern. Mehr Wahlmöglichkeit, mehr Berufe, mehr Familienmodelle. Wir wohnen verstreuter.“

Und wenn diese Jahrgänge zur Silbernen oder Goldenen Konfirmation eingeladen werden, denken sie: „Viele von uns sind gar nicht mehr in der Kirche? Ob man trotzdem kommen darf? Ob ich die anderen überhaupt wiedersehen *will*? Ob ich an dem Tag, an dem wir Konfirmationsjubiläum feiern, überhaupt Zeit habe? Da ist ja auch noch...“

Wir haben in den letzten Jahren...

Silberne und Goldene Konfirmationen gefeiert! Gottesdienste mit vielfältiger Beteiligung, Mittagessen, Gespräche und Spiele, Erinnerungen und gute Worte. Fröhliche Herzen beim Tschüss-Sagen.

Nachdem vereinzelt Kirchengemeinden die Konfirmationsjubiläen schon abgeschafft haben, waren diese Tage für uns wunderschön! Dennoch: Die Veränderung haben wir gemerkt. Es wurden mit der Zeit weniger Kinder geboren, die Jahrgänge waren kleiner. Manchen ist der Weg zu weit, andere haben den Kontakt zur Konfirmandengruppe oder zur Kirche verloren.

Wir möchten trotzdem weiterhin Konfirmationsjubiläen anbieten wegen der guten Erfahrungen. Jemand drückte es so aus: „Vieles verändert sich, aber bei Gott ist doch Halt. Ich kann an diesem Tag und nach all den Erfahrungen meines Lebens die Freundschaft mit Gott bestätigen. Das tut mir gut. Und ich bin auch gespannt, wie es den anderen geht.“

Silberne Konfirmation

Die Silberne Konfirmation feiern wir im Rahmen des Halbzeit-Gottesdienstes am 7. Juni 2020; sie ist also kein Extra-Gottesdienst.

Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation soll am 14. Juni 2020 stattfinden und ab dann alle 2 Jahre:

2022 für Jahrgang 1971/72

2024 für Jahrgang 1973/74



Konfirmandenunterricht

Als eine Folge der Visitation unterrichten wir momentan unsere Konfirmanden in der Regel nicht mehr in ca. 2-3 Gruppen *nacheinander*, sondern in mehreren Kleingruppen *parallel*. Das ist zur Zeit möglich, weil sehr engagierte FSJlerinnen und Jugendmitarbeiterinnen mitarbeiten!



Besondere Gottesdienste

Bei der Visitation stand die Frage im Raum, ob unsere außergewöhnlich vielen nicht-traditionellen Gottesdienste auf den Dörfern (Wald-, Platt-

Missions-...), in der Kirche (Familien-Konfi-, Kita-...) oder Halbzeit reduziert werden könnten, um Belastung zu reduzieren. - Allerdings: Gerade diese Gottesdienste werden besonders gut besucht. Darum sind wir froh, dass im Halbzeit-Bereich Ute Ropers sich seit 2019 um die Moderation kümmert und Samira Meier um das Anspielteam.

Gemeindeversammlung 30. August 2020

Insgesamt geht es nicht so sehr um Einzelheiten. Es geht um die Frage, wie wir die Gegenwart und **Zukunft unserer Gemeinde** gestaltet wollen, wenn die Zahl der Pastoren sich reduziert und unsere Gesellschaft sich verändert.

Und dies ist ein Prozess, den wir nicht im Kirchenvorstand allein in Gang setzen oder beschließen können. **Es ist wichtig, dass wir alle als Gemeinde mitdenken und uns einsetzen.**

Darum weisen wir jetzt schon auf die Gemeindeversammlung am 30. August hin. Wir möchten mit dem Thema im Gottesdienst um 10.00 Uhr beginnen, dann gemeinsam Mittagessen und im Anschluss uns Gedanken machen. - Unsere herzliche Bitte: Haltet euch den Termin frei, kommt und ladet andere dazu ein!

Für den Kirchenvorstand
Detlef Beneke



Freiwilliger Beitrag



„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“

So steht es in der Bibel (2. Kor 9, 7). Paulus vergleicht das Spenden mit dem Säen: „Wer wenig sät, der wird auch wenig ernten; und wer im Segen sät, wird auch im Segen ernten.“ - Er will aber keinen Druck ausüben, denn er weiß: Manche haben viel und können auch viel geben. Andere haben wenig.

Und: Man kann Geld spenden, aber auch Zeit und Liebe. Es geht nicht darum, **etwas** zu geben und dann ein ruhiges Gewissen zu haben. Es geht um die ganze Lebenshaltung. Es geht um die Mitte. Es geht ums **Herz**.

Darum: „Jeder soll so geben, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht aus Zwang. Denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

Danke!

Wir haben viel **gebaut**: Heizung, Organistenhaus, Flur Gemeindehaus, Fußboden Kinderraum und Kirchenbüro, Pfarrhaus-Anbau...

Die Visitation hat uns neu angeregt nachzudenken: Unsere Gesellschaft verändert sich. Unsere Kirche auch. Weniger Kirchentradition, mehr Austritte. Weniger Verbindlichkeit, mehr Individualität. Weniger junge Leute, die Diakonin werden oder Theologie studieren, mehr Arbeitsdichte und Bürokratie. - Wie geht's weiter? Sind wir als Gemeinde **zukunfts**fähig?

Auf jeden ist es gut, jetzt in **Menschen** zu investieren: Begabungen entdecken und fördern: FSJ-lerinnen und Posaunenchor-Ausbildung, Jugendleiter-Card und Prädikanten-Fortbildung, Besuchsdienst und Ausschüsse im Kirchenvorstand, Anspielgruppe und Jugendband, neue Mitglieder in der Gimbi-Partnerschaft, die Reise über Ostern 2020... - sehr viele Bereiche, wo wir unsere Begabungen einbringen, mitgestalten und darin wachsen können!

Vieles wäre ohne Spenden nicht möglich. Darum **danken** wir von Herzen für den Freiwilligen Beitrag! Und für alle Hilfe in Wort, Tat und Gebet!

Oh Hannes, watt`n hout

KONZERTREIHE zum 10jährigen Jubiläum des „NetzwerkPlatt Buxthu“

„O HANNES -
WAT`N HOOT“



PLATTDEUTSCHE CHORMUSIK

modern & traditionell

Platt-Projektchor Chor Buxtehude | Sylvia Reiß Harfe
Shinichi Nakagawa Gitarre | Ulrich Goldberg Bass
Michael Bayer Percussion | Harald Winter Komposition,
Arrangement, Leitung | Hörbeispiele: coebuxtehude.de/plattchor/

Veranstalter: NetzwerkPlatt Buxthu | Helga Peters (Sprecherin)
helga-peters@gmx.de | Rispenweg 9 | 21614 Buxtehude

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Chor Buxtehude
Harald Winter (Projektleiter)

Das Projekt wird finanziell unterstützt von:



Plattdeutsche Chormusik am 02.02.2020 um 17.00 Uhr in der Kirche Ahlerstedt

Kartenvorverkauf im Kirchenbüro, bei der Volksbank Ahlerstedt und der Kreissparkasse Ahlerstedt, oder an der Abendkasse.

Eintritt: 12,00 €
ermäßigt: 8,00 €



Jahreslosung

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

„Manchmal kann ich einfach nicht mehr glauben.“ Die Frau hat mir ihre Geschichte erzählt: Eine familiäre Krise. Dazu die Krebsdiagnose und die lange Therapie. Das hat zunehmend auch ihren Glauben, der ihr früher selbstverständlich war, in Frage gestellt. Jetzt sagt sie: „Manchmal kann ich einfach nicht mehr glauben.“ Lange reden wir über Glauben und Unglauben. Und darüber, dass beide zusammengehören.

Das Gespräch geht mir nach. Mir wird klar: Auch bei mir steht das Haus des Unglaubens nicht weit von der Kirche des Glaubens. Als aufgeklärter Mensch kenne ich immer auch den Gedanken, dass Gott nicht sein könnte, dass der Glaube in die Irre geht, dass ich bete, und keiner hört mich.

Diese Erfahrung ist nicht neu, es gibt sie nicht nur in der Moderne. Auch die Bibel kennt viele Beispiele für die Nachbarschaft von Glaube und Unglaube.

Ein eindrückliches Beispiel dafür ist die Jahreslosung 2020. Einen verzweifelten Ruf hören wir mit diesem Satz. Es ist der Schrei eines Vaters, der sein krankes Kind zu Jesus bringt. Dieses Kind ist seit seiner Geburt von einem „sprachlosen und tauben Geist“ befallen, es leidet wohl an Epilepsie. Lebensgefährdend. Der Vater bittet Jesus verzweifelt um Hilfe. Und schreit schließlich diesen Satz heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“



Bei der Frage von Glaube und Unglaube geht es nicht um eine interessante Diskussion, um den intellektuellen Austausch von Argumenten. Es geht um die Frage, worauf ich mich verlassen kann im Leben, wenn es ernst wird, wo es Hilfe und Halt gibt in höchster Not.

Das beeindruckende an der Geschichte aus dem Markus-Evangelium, die vom Kampf des Vaters um sein Kind erzählt: Dieser Vater resigniert nicht. Er kämpft. Er bleibt dran.

So wenig der Vater seinen Unglauben einfach durch seinen Glauben abschütteln kann, so wenig lässt er seinen Unglauben über seinen Glauben triumphieren. Und am Ende erfährt er Hilfe, indem Jesus sein Kind heilt.

Glaube und Unglaube sind immer nah beieinander. Menschen funktionieren nicht digital: 1 oder 0, ein oder aus. Auch der Glaube nicht.

Glaube ist kein Besitz, den wir einmal erworben haben und der uns dann gehört. Glaube ist lebendig und daher Prüfungen und Anfechtungen unterworfen.

Familienfreizeit

Der Glaube muss immer wieder Er-rungen werden. Oder besser: Er muss immer wieder *geschenkt* werden. Unser Losungswort ist ja auch ein Gebet: „Hilf mir“. Und der Vater erfährt Hilfe.

Darauf dürfen wir vertrauen: Wir stehen mit unserem Glauben und mit unserem Unglauben in Gottes Hand. Und dem Glauben gilt eine große Verheißung: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt“, sagt Jesus zu dem Vater.

Ja, auch ich kenne den Zweifel. Aber in mir ist doch immer wieder das Gefühl stärker: Nein, ich traue der Bibel. Ich traue dem lebendigen Gott. Ich setze bewusst auf diese Karte.

Wir sind nicht ohne Hilfe, wenn es mal schwer wird zu glauben. Wir sind auch nicht allein. Wir brauchen die christliche Gemeinschaft, um zu glauben. Und manchmal muss auch der eine für den anderen glauben, wenn jemand es gerade nicht selbst kann.

Ein neues Kirchenlied sagt: „Ich stehe vor dir mit leeren Händen, Herr. Fremd wie dein Name sind mir deine Wege ... Ich möchte glauben, komm du mir entgegen.“ (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 382).

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Ich wünsche Ihnen, dass Gott Ihnen im Jahr 2020 auf Ihren Wegen entgegenkommt. Und dass Sie immer wieder gute Erfahrungen des Glaubens machen.

Ihr

Klaus Christian Bransky

Regionalbischof, Stade

GRÖMITZ / OSTSEE

FAMILIENFREIZEIT 15. - 22. AUGUST 2020

KOSTEN

(Vollverpflegung)

Kind 0-2Jahre	frei
Kind 3-5 Jahre	130 €
Kind 6-12 Jahre	160 €
Kind über 12 Jahre	200 €
EW über 18 Jahre	260 €

Bitte spricht uns bei finanziellen Schwierigkeiten an!

Bilder gibt es zu sehen:

[www.cvjm-lippe.de/
haeuser_groemitz.php](http://www.cvjm-lippe.de/haeuser_groemitz.php)

ANMELDUNG / INFOS

☎ 04166-841663

✉ Detlef.Beneke@evlka.de

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Claudia und Detlef Beneke
mit Team



Adventskonzert vom 8. Dezember

**Advents- und Weihnachtsmusik
am 2. Advent 2019
„Bühne frei für Kinder und
Jugendliche“**

Neben dem Blockflötenkreis mit 14 Erwachsenen, musizierten 32 Kinder und Jugendliche (6 – 18 Jahre) mit Violinen, Celli, Kontrabass, Gitarre, Klavier, Gesang und Blockflöten. Sie kamen nicht nur aus der Gemeinde Ahlerstedt, sondern auch aus Harsefeld, Hollenbeck, Brest, Wohnste, Horneburg, Stade, Assel und Weertzen.

Fröhliche, flotte, besinnliche, be- und unbekannte Musik aus vielen Ländern der Welt brachten uns den Zauber und die Vorfreude auf Weihnachten ein Stückchen näher:

Blue Christmas (bekannt durch Elvis Presley), Babes in Toyland und Auszüge aus der Oper Hänsel und Gretel waren vom Streicherensemble zu hören, 3 Haselnüsse für Aschenbrödel, Jingle bells, We wish you a merry christmas u.v.m. von den Blockflötenkids und dem Blockflötenkreis, 7 junge Klavierspieler/innen erfreuten uns mit bekannten weihnachtlichen Liedern.

Varvara Rummelies aus Harsefeld, Victoria Tsakiraki aus Kakerbeck und ich hatten viel Freude bei den Vorbereitungen und Proben für dieses schöne und gut gelungene Konzert.

Claudia Corleis



Der Blockflötenkreis
für Erwachsene und Jugendliche
übt immer mittwochs von
19.30 – 20.30 Uhr
im Gemeindehaus.

Wir freuen uns jederzeit über
Verstärkung, besonders bei den
Tenor- und Bassblockflöten.

Blockflöte spielen,
weil's Spaß macht!

Claudia Corleis
Tel. 841064
claudia.corleis@gmx.de



Weihnachtsmarkt



Wir fahren nach Gimbi



Auch in diesem Jahr macht sich eine Reisegruppe auf den Weg in unsere Partnergemeinde nach Gimbi im Westen Äthiopiens. 17 Personen zwischen 14 und 72 Jahren werden wir diesmal sein.



Wir freuen uns alle schon sehr! In den Osterferien geht es los. Nach zwei Tagen in Addis Abeba, fahren wir für

vier Tage nach Gimbi und dann weiter auf die ehemalige Missionsstation in Tschallia.

Im zweiten Teil der Reise wartet dann ein paar landschaftliche Highlights: In der Nähe von Ambo verbringen wir Zeit an einem Krater und fahren dann zum Langano-See am afrikanischen Grabenbruch.



Wer mehr von der Reise und aus Gimbi sehen möchte, ist schon jetzt herzlich eingeladen zu einem Berichtsabend

**am Freitag, dem 8. Mai
um 19.30 Uhr
im Ahlerstedter Gemeindehaus.**

Elke Meyer





9 Jahre!

Vor 9 Jahren saßen wir zusammen. Den Namen „Halbzeit“ gab es noch nicht. Aber wir wussten: In ein paar Tagen geht es los! Und das Thema wird lauten: „Keimzeit“

Stephie hatte sich gemeldet, um eine Band dafür auf die Beine zu stellen. Und tatsächlich, das gelang! Mit einer tollen Qualität! Schöne Klaviermusik, Gitarre, Bass, Gesang! Profimäßig! - Wenn etwas Neues beginnt, Leute begeistert mitarbeiten und dann auch noch so viele Gäste kommen, ist das besonders!

In den folgenden Jahren...

ging es gut weiter. Manches veränderte sich, anderes blieb. Neu hinzu kam, dass die Halbzeit-Band nicht nur die Lieder begleitete, die von der Gemeinde gesungen wurden, sondern auch Stücke vortrug: Lieder, die wir noch von früher kennen. Lieder aus dem Radio. Lieder, die aktuell zu dem Thema passen. Lieder, bei denen viele mitswingen, die sonst nicht so häufig zur Kirche gegangen sind.

Manchmal gab es auch kleine Projekte: Stephie singt mit der Gast-Solistin Ursel Viets. Stephie singt mit dem Newcomer Josh Tobaben. Stephie singt mit der als Schaf verkleideten Charlotte Heins...Stephie singt

hinter schwarzer Folie, weil wir gerade das Thema „Dialog im Dunkeln“ haben. usw.

Immer wieder

gab es musikalische Höhepunkte: Melodien zum Zurücklehnen. Texte zum Nachdenken. Erfrischendes, wie der Rausschmeißer „Wer hat an der Uhr gedreht?“ - Vielleicht sind einige Gäste auch extra wegen der Musik der Halbzeit-Band gekommen?

Manchmal probte man am Extra-Tag, zuletzt vor dem Gottesdienst. Manchmal kostete es Nerven, weil die Kabel extrem verwickelt waren oder jemand an der Anlage gestellt hatte. Manchmal lachte und flachste man vor Freude! - Dass das Personal der Band mit den Jahren wechselte, war eine Herausforderung. Andere Leute gewinnen, extra Nachrichten schreiben, überlegen, mit wem was geht. Wieder neu anfangen.



Danke Stephie!

Wir sind Stephie von Herzen dankbar für diese 9 Jahre! Bei Halbzeit im November haben wir sie verabschiedet. Großer Einsatz, viele Kilometer, viel Zeit, viel Liebe zur Musik und zu den Menschen! - Danke!

Detlef Beneke

Förderverein für Kinder- und...

Wir vom Förderverein können von einem tollen Jahr 2019 sprechen.

Unsere Diakonin, unser FSJler und unsere FSJlerinnen haben zusammen mit so vielen ehrenamtlichen Helfern so einiges auf die Beine gestellt, um das Gemeindeleben für unsere Kinder interessant und spannend zu machen.

Danke an alle Spender, die durch ihre Mitgliedschaft zum finanziellen Gelingen beitragen. Denn nur dadurch kann die Finanzierung der Stellen der Diakonin und die FSJler sichergestellt werden.

Danke auch allen Spendern, die immer wieder durch ihre Backkünste oder Ihre Zeit dazu beitragen, das z.B. am **Apfeltag**, beim „**Mensch-ärger-e-dich-nicht-Turnier**“ oder auch, wie zuletzt zum **Weihnachtsmarkt**, dass das vom Förderverein ausgerichtete Kaffee- und Kuchen- Buffet mit Allem versorgt wurde.



Allein beim Weihnachtsmarkt wurden 28 Torten und Kuchen an die Besucher ausgegeben, sodass wir **848,90 €** einnehmen konnten.

Danke auch für die Sachspenden: Der Förderverein kann einen neuen Wer-

bebanner und Plexiglasscheiben als

Schutz für die Ausgabe von Lebensmitteln sein eigen nennen.

Speziell zum Tortenverkauf haben wir uns sehr über KU6 Konfirmanden als Helfer gefreut, die den Nachmittag für ihr Gemeindepraktikum genutzt haben.



Nun freuen wir uns auf das Jahr 2020.

Einladen möchten wir am

Donnerstag, den 13.02.2020

um 20.00 Uhr zur

Jahreshauptversammlung

unseres Fördervereins im Gemein-
dehaus.

Sehr interessant ist jedes Jahr der Bericht der verschiedenen Aktionen, welche durch unsere Kräfte organisiert werden. Zu diesem Abend sind alle Mitglieder und andere Interessierte herzlich eingeladen.

Ein weiteres Highlight findet am **Sonntag, den 01.03.2020** um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt: Unser **Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier**. Auch hierzu sind alt und jung herzlich eingeladen. Schauen wir, ob es in diesem Jahr eine Titelverteidigung gibt.

Besucht gerne die Seite www.kirche-ahlerstedt.de/förderverein/ um euch über die Aufgabe und ggfs. eine Mitgliedschaft in unserem Förderverein zu informieren.

Für den Förderverein
Norbert Hagenguth
1. stellvertretender Vorsitzender



Kinder- und Jugendarbeit, Kirchengemeinde Ahlerstedt



Herzliche Einladung zum

„Mensch ärgere dich nicht Turnier“



Wann? → **So., 1. März 2020 um 15 Uhr**
Wo? → Im Gemeindehaus in Ahlerstedt

SPIEL >> SPASS >> SPANNUNG

und natürlich die Frage, wer wird

„Mensch ärgere dich nicht“ **Thronfolger?**

Was natürlich nicht fehlen darf, sind die traditionellen

Mensch ärgere dich nicht - **WAFFELN**,

und viele andere **Leckereien.**



Wir freuen uns auf dich/euch

Der Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit



FSJler für 2020 gesucht

dein
jahr
.org

Wir haben im Moment 3 FSJ-Stellen:

1. FSJ-Stelle (Kirche/Oberschule):

$\frac{3}{4}$ Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde (Gruppen, Konfa, Jugendgottesdienste, Freizeiten...) und $\frac{1}{4}$ an der Oberschule (Mittagspausenangebote wie Sport und Spiele, Hausaufgabenhilfe, Andacht „Heaven Inn“...) - Darüber hinaus ist vieles möglich: Aktionen, Musik, Anspiele... Je nach Lust und Begabung.

2. FSJ-Stelle (Kirche/Grundschule):

ähnlich wie die 1. Stelle, aber eben in Kooperation mit der Grundschule.

3. FSJ-Stelle (Kindergarten/Kirche):

$\frac{3}{4}$ im "Regenbogenkindergarten" (mit Kindern spielen, basteln, vorlesen, im Sand buddeln, bei der Aufsicht unterstützen, beim Essen helfen, Feste feiern, Andachten begleiten) ... und $\frac{1}{4}$ in der Kirchengemeinde, wo vieles möglich ist.

Manches gehört zur Arbeit dazu und muss getan werden. Wir wollen aber auch fragen: *Wozu hast du Lust? Was ist deine Begabung?*

Wir bieten...

- ein vielseitiges Aufgabenfeld, mit der Möglichkeit, sich zu entfalten und zu wachsen
- regelmäßige Begleitung durch Diakonin und Pastor, (Kiga: Erzieherinnen / Schule: Lehrer/innen), die sich auf dich freuen!
- 25 Seminartage mit tollen Themen, erfahrenen Referent/innen und wertvollen Begegnungen mit anderen FSJlern.
- Evtl. Unterkunft (Wohnung im Gemeindehaus)
- 370 € Taschen- und Verpflegungsgeld, Übernahme der Seminarkosten...

Infos:

Detlef Beneke
Stader Straße 33, 21702 Ahlerstedt
Tel: 04166-841663,
E-Mail: Detlef.Beneke@evlka.de

Wir freuen uns auf dich!

Bitte macht Werbung!



dein
jahr
.org

dein
jahr
.org

01.08.2019

08.04.2019



dein
jahr
.org

Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Seit über 20 Jahren treffen wir uns einmal im Monat zum Frauenfrühstück im Gemeindehaus. Wir, das sind ca. 60 Frauen, aufgeteilt in 3 Gruppen. Immer am Dienstag ab 9.00 Uhr ist Frühstück und anschließendes Gespräch angesagt. Thema des Gesprächs ist die jeweilige Monatslosung.

Im Raum der Bücherstube, am liebevoll gedeckten Tisch, beginnt der gemeinsame Vormittag mit der Begrüßung. Anschließend dürfen sich die „Geburtstagskinder“ ein Lied wünschen, das wir für sie singen. Die Tageslosung mit einer passenden kurzen Andacht und Gebet leiten über zum Frühstück vom Büffet. Das wurde von 3 oder 4 Frauen vorbereitet.

Kurz nach 10.00 Uhr beginnt das Gespräch in der Runde, das Helga

und Elli anleiten. Jeder ist eingeladen, sich zu beteiligen, man darf aber auch gerne nur zuhören. Schnell vergeht dabei die Zeit, schon ist es 11.30 Uhr. Der Vormittag endet mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen.

Alle Frauen sind berührt und angeregt von der guten Gemeinschaft. Ihre Teilnahme zeigt uns immer wieder, dass es ein „schöner“ Vormittag ist.

Wir laden Euch herzlich ein, das „Frauenfrühstück“ auch einmal kennenzulernen. Wir freuen uns sehr! Platz ist für alle da!

Meldet euch gerne bei
Elli Heins Tel. 528 oder bei
Helga Dammann Tel. 7812



Heiligabend



Heiligabend





Kinder- und Jugendseite

Gott in den Alltag einzubauen ist manchmal gar nicht so leicht.

So viele Dinge wollen unsere Aufmerksamkeit und unsere Zeit. Wenn es dir auch so geht, oder du auch wieder neue Gedanken zu Gott und deinem Leben hören willst, du Fragen hast, die dich zu Gott beschäftigen oder einfach nur Lust auf tolle Musik, Gemeinschaft und leckeres Essen hast, dann solltest du unbedingt bei **Jesushouse** dabei sein.

Dabei handelt es sich um fünf Abende vom 03. - 07.03. immer von 18:30 Uhr bis ca. 20:00 Uhr in Ahlerstedt im Gemeindehaus. An den Abenden wird extra ein Referent kommen, der uns die Gedankenimpulse macht und sich von euch mit euren Fragen löchern lässt. Zusätzlich wird es an den Abenden ein Anspiel geben, Musik und leckeres Essen.

Ihr könnt zu allen Abenden kommen oder auch nur an einzelnen Abenden dabei sein.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber wenn du es schaffst, gib uns kurz Bescheid, damit am Ende das Essen auch reicht.



Wir freuen uns auf euch :-)

Eure Annabelle Trendelenburg und Team

Mitarbeiter gesucht

Zwei tolle Konfirmandenfreizeiten erwarten die Konfirmanden auch dieses Jahr wieder.

Ob dafür, für die Kinderfreizeit, Jesushouse, Crossover, Konfirmandenunterricht oder für andere hier nicht aufgelisteten Events: Wenn du Lust hast mitzuarbeiten, auch wenn du noch nicht alles kannst, aber gerne was Neues ausprobieren willst, dann melde dich gern bei Detlef oder mir (Annabelle).

Wir brauchen immer viele Hände und freuen uns auf eure Ideen, Talente und auf die schöne Zeit mit euch :-)



Neben HACK gibt es jetzt auch die neue Jugendgruppe **Meat and eat.**(ab KU7).

Jeden Freitag (außer in den Ferien) treffen wir uns

um 18.30 Uhr im Jugendraum und spielen Spiele, singen und hören eine kleine Andacht, essen mega leckeres Essen (z. B. Sandwiches, Brezeln, Waffeln, Pizza...) und haben einfach jeden Menge Spaß.

Manchmal haben wir auch besondere Aktionen geplant, z. B. hatten wir schon einen Kinoabend, einen Plätzchen-Back-Abend und wir waren zusammen auf dem Weihnachtsmarkt.



Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch.

Eure Samira Meier

KINDER SOMMERFREIZEIT

von der Kirchengemeinde Ahlerstedt

16.-20. JULI 2020



für Kinder, die in die 3. Klasse
kommen bis 12jährige

80 EURO

KINDER ABENTEUERTAGE



27.-29. MÄRZ 2020

FREITAG 15:00-18:00 UHR

SAMSTAG 19:00-17:00 UHR

SONNTAG 10:00-CA. 15:00 UHR

AB 14:00 UHR FAMILIENANGEBOTE - ELTERN,
FREUNDE UND VERWANDTE HERZLICH
WILLKOMMEN



GEMEINDEHAUS AHLERSTEDT



ALLE KINDER, DIE ZWISCHEN
5 UND 10 JAHRE ALT SIND



15,00 € [BIS 1.1.], DANACH 25,00 €
GESCHWISTERKINDER + 10,00 €



VIELE FRÖHLICHE MITARBEITER,
TANJA WITTKOWSKI, ANNABELLE
TRENDELENBURG

Alle Infos auch auf der Homepage
www.kirche-ahlerstedt.de

KINDER GRUPPEN

FREITAGS
16:00-17:30 UHR IM
GEMEINDEHAUS

24.01. SO EIN THEATER!
31.01. MINI, MINI, MINISPIELE
07.02. DIE PERFEKTE MINUTE
14.02. WELT DER SINNE
21.02. DANIEL DÜSENTRIEBS

SPIELE, SPASS, ACTION, BIBLISCHE
BERICHTE, GEBET, THEATER, KNOBELN...

27.07.-08.08.
2020

LEITUNG:
ALENA TAMKE,
DANIEL HÄGERBÄUMER,
ANNABELLE
TRENDELENBURG

VATNAR LEIRSTED,
NORWEGEN

525
EURO

KIRCHENGEMEINDEN
BARSTEDT,
HARSEFELD UND
AHLERSTEDT

SOMMERFREIZEIT

Weihnachtszeit bei den...

Im Herbst haben die Sterntaler die Eissporthalle in Harsefeld besucht oder haben einen Laternenumzug mit der örtlichen Feuerwehr durchgeführt. Vielen Dank! Und auch danach ging es spannend weiter.

Die Sterntaler haben eine aufregende Weihnachtszeit erlebt. Ende November sind wir mit dem Bus nach Ahlerstedt gefahren, um dort in der Volksbank den Weihnachtsbaum mit selbstgemachten Schmuck zu gestalten.



Einen Tag später haben uns die Eltern mit einem Tannenbaum und einem Adventskranz beschenkt. Die Elternvertreter kamen kurz vor dem 1. Advent in die Kita, um dort gemeinsam mit den Kindern den Weihnachtsbaum zu verschönern. Außerdem haben die Elternvertreter einen Adventskalender mit Fotos, kleinen Aufmerksamkeiten und tollen Aktionen für die Kinder gebastelt.

Am 04. Dezember sind wir nach Buxtehude ins Kulturforum gefahren, um uns dort das Weihnachtsmärchen von Hase & Igel anzuschauen.

Anschließend sind wir auf den Buxtehuder Weihnachtsmarkt gegangen. Dort haben wir uns mit der Märchenausstellung beschäftigt und sind eine Runde Karussell gefahren.



Am 06. Dezember kam während unserer Weihnachtsfeier mit Kindern und Eltern überraschend ein Nikolaus vorbei und hat neue Bauelemente und Holzspielzeug für die Kinderküche mitgebracht.

Außerdem haben wir gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, gefrühstückt und anhand einer Fotodiashow den Rückblick der vergangenen Monate angeschaut.



...Sterntalern

In der Zeit zwischen den „großen“ Aktionen haben wir unseren Alltag nach dem weihnachtlichen Motto gestaltet. Wir haben fleißig gebastelt, uns mit der Weihnachtsgeschichte befasst oder die Eltern kamen in die Kita, um mit den Kindern zu kochen und zu backen.

Im Dezember haben wir uns auch an der Spendenaktion der Johanniter beteiligt und mit den Eltern zwei Kartons voller Lebensmittel, Spielzeug und Hygieneartikel eingesammelt.



Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern für die tolle Unterstützung und der Teilnahme an der Spendenaktion.

Wir freuen uns auf das neue Kalenderjahr und wünschen allen ein erfolgreiches Neues Jahr.

Liebe Grüße aus der Kita Sterntaler

Blockflötenkreis



Beim lebendigen Adventskalender der Kirchengemeinde Bargstedt am 11. Dezember hatte der Blockflötenkreis einen Gastauftritt auf dem Hof der Familie Dittmer in Hollenbeck.

Termine Gesprächskreis für junge Erwachsene

Herzliche Einladung zum **Ge-
sprächskreis** - junge Erwachsene.

Wir sehen uns in 2020 wieder
am

20.02.2020

19.03.2020

23.04.2020

In einer lockeren Runde treffen wir uns um **20 Uhr** im Gemeindehaus zum Austausch über verschiedene Glaubenthemen. Bist du dabei?

Amrei Dahms

Kita Regenbogen

Wie die Zeit vergeht...10 Jahre Ganztagsgruppe!

Seit mittlerweile 10 Jahren bieten wir in unserer ev. Kita Regenbogen eine Ganztagsbetreuung von 8-17 Uhr für Kinder von berufstätigen Eltern an.

Relativ kurzfristig wurde damals im Dezember 2009 beschlossen, dass zum Januar der Ganztagsbetrieb mit zunächst 10 Plätzen starten sollte.

So wurde im Team ein Konzept entwickelt, wie die Umsetzung dieser für uns neuen Betreuungsform aussehen könnte.

Eine besondere Herausforderung war die Versorgung der Kinder mit Mittagessen, die zunächst so aussah, dass ein vorgegartes Essen von den Erzieherinnen erwärmt wurde.

Da der Aufwand hierfür jedoch schnell dazu führte, dass zu viel Zeit in der Arbeit mit den Kindern fehlte, wurde eine neue Lösung gesucht und in Form einer Belieferung durch den Schützenhof und der Fleischerei Engel gefunden.



Die Anzahl der angemeldeten Ganztagskinder stieg jedoch stetig, und so wurde zur Unterstützung eine Küchenhilfe eingestellt, die nun wieder vorge-

gartes Essen erwärmt und sich um das Geschirr kümmerte.

Mit dem Umzug in den Neubau im Jahr

2014 übernahm die Ahlerstedter Seniorenresidenz die Versorgung mit Mittagessen und die Apotheke den Transport des Essens in die Kita. Für diese Zusammenarbeit und Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Gleichzeitig wurde eine Krippen-Ganztagsgruppe eingerichtet und, da der Bedarf im Elementarbereich über 25 Kinder hinaus ging, weitere 10 Plätze in einer „auslaufenden Ganztagsgruppe“ eingerichtet.

So werden in unserer Einrichtung mittlerweile 50 Kinder ganztags betreut.

Aus einem damaligen „Versuch“ hat sich über die Jahre ein neues Betreuungsangebot etabliert, das den Bedarfen der berufstätigen Eltern angepasst wurde.

Es ist eine besondere Arbeit in den Ganztagsgruppen, denn die meisten Kinder empfinden die Kita als 2. Zuhause.

Häufig finden sie, dass sie nach einem langen Kita-Tag „noch nicht fertig mit Spielen“ sind, wenn sie abgeholt werden.

Für uns ein gutes Zeichen, dass sie sich wohl fühlen und gern bei uns sind - so soll es sein!

Iris Behrends





21. Januar 2020 – 14 Uhr – Der Saal im Gemeindehaus ist gefüllt mit erwartungsvollen Frauen, die an gedeckten Kaffeetischen Platz genommen haben.

Es wird fröhlich erzählt. Das Jahresbegrüßungsfest beginnt.

Helga begrüßt die Gäste mit einem Gedicht von Reinhold Ruthe. Anschließend gilt unsere besondere Begrüßung der Referentin Sigrid Strüber aus Stade. Sie wird uns später von ihren Pilgertouren berichten.

Helga bedankt sich bei den Frauen für alle Hilfe; Tische eindecken, Kaffee kochen usw. Das Kuchenbüffet ist auch wieder reichlich gefüllt. Nach einem Eingangsgebet singen wir „Gut, dass wir einander haben“.

Elli hat zur Jahreslosung: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ eine kleine Andacht vorbereitet, die mit dem Lied „Das Höchste meines Lebens“ schließt. Anschließend liest Helga eine Nachdenkens werte Geschichte von der Nobelpreisträgerin Herta Müller „Hast du ein Taschentuch?“. Nach dem Lied „Herr, du gibst uns Hoffnung“ hören wir einen kurzen Beitrag vom „Zulassen – Loslassen“, der uns schon auf den Vortrag von Frau Strüber einstimmen soll.

Jetzt ist Kaffeetrinken angesagt. Das tolle Kuchenbüffet lädt zum Schlemmen ein!

Das Lied „Schritte wagen“ leitet in den Vortrag „Pilgerwege“ ein. Sigrid Strüber berichtet sehr besonders und

emotional über ihre Erlebnisse auf dem Jakobsweg nach „Santiago de Compostela“. Ein paar Jahre später pilgerte sie wieder mit ihrer Freundin.

Diesmal von Stade nach Rom, etappenweise in 7 Jahren. Unterwegs bekam sie ein Zeichen nach Jerusalem weiterzugehen. Von Rom aus setzte sie ihren Weg allein fort. Über Brindisi nach Albanien und Nord Mazedonien. Demnächst geht es weiter, so Gott will!

Sigrid Strüber berichtet von sehr vielen besonderen Begegnungen auf ihrem Weg. Dabei waren für sie Achtsamkeit, Wertschätzung und Respekt gegenüber Menschen und Natur sehr wichtig! Daraus entstanden viele Freundschaften, die teilweise heute noch bestehen.

Die Zeit vergeht schnell, alle hören gespannt zu und sind sehr berührt von ihrem Vortrag. Helga und Elli bedanken sich im Namen aller mit einem Blumenstrauß und einem Kalender.

Die Kollekte ist bestimmt für ein Schulprojekt für behinderte Kinder in Kenia, das Frau Strüber persönlich begleitet und unterstützt.

Mit Gebet und Segen und dem Lied „Geh unter der Gnade“ geht ein besinnlicher, aber auch fröhlicher Nachmittag zu Ende.

Das Frauen-Frühstücks-Team



Geburtstage

Geburtstage im Februar

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Gott sagt:

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.
Ich will es tun,
ich will heben und tragen und erretten.

Jesaja 46, 4

Geburtstage im März

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Ihr dürft fröhlich sein,
denn Gott ist euer Schutz.
Er ist euer Schirm;
Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.

Psalm 5,12

Freud und Leid

Taufen



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Diamantene Hochzeit:

Beerdigungen



Als Kirchengemeinde geben und nehmen wir Anteil an Freude und Leid von Gemeindegliedern. Deshalb veröffentlichen wir im Gemeindebrief die Daten von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstagen, Jubiläen... Wenn es Sie betrifft und Sie nicht möchten, dass diese Informationen von Ihnen veröffentlicht werden, dann melden Sie sich bitte vorher bei uns, gerne schriftlich.



An wen wende ich mich, wenn...

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus Stader Str. 33
Angela Schmidt
Tel. 332
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Annabelle Trendelenburg
Zevener Straße 4
Tel. 0176/84942622
Annabelle.trendelenburg
@ej-buxtehude.de
erreichbar: dienstags bis
samstags
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Schaukasten**
Irmgard Gerdes, Tel. 841104
Heike Brunkhorst, Tel. 1242
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**
CleanUp Service
Tel. 848321
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369
regenbogen-kita.ahlerstedt
@harsefeld.de

„Ahrenswohlder Kinnerhus“,
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenswohlde@harsefeld.de

„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz, Bau, Kita, Finanzen)
Tel. 7920
Anke Meyer (Kita-Verband)
Tel. 844788
Eva Mittlmejer (Förderverein, Kinder/Jugend)
Tel. 0173/1080408
Doris Kröger (Service, Sozialstation)
Tel. 85053
Sabine Alpers (Kollekten, Finanzen, Arbeit u. Gesundheit)
Tel. 899630
Christian Dahms (Sicherheit, Protokoll)
Tel. 8994430
J.-W. Gerdes (Technik, Energie, Kirchenkreis)
Tel. 841104
Elke Meyer (Gimbi, Waisenhilfe)
Tel. 8149
- ⇒ **Land, Pacht und Waisenhilfe**
Klaus Meyer, Tel. 841000
- ⇒ **Bau**
Henner Corleis, Tel. 844899
- ⇒ **Öffentlichkeit**
Petra Fittschen, Tel. 1443
- ⇒ **Ortsvorsteher/in Bokel u. Wangersen**
Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel
Tel. 7288
Klaus Meyer, Wangersen
Tel. 841000
Edda Arndt, Wangersen
Tel. 7732
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude
Hansestraße 1
Tel. 04161/64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK

Kontoinh. Förderverein Jugendarbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

Regelmäßige Gruppen

MUSIK

- ⇒ **Fisherman`s Friends Chor**
mittwochs 19.45 Uhr (ab 4.3.20)
Gemeindehaus Bargstedt
- ⇒ **Kirchenchor**
montags 20.00 Uhr
Info: Maria Wulff
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 20.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064
- ⇒ **Jugend-Band**
freitags 14.30 - 15.30 Uhr
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel. 0176/84942622

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke

KINDER / JUGEND

- ⇒ **Kindergruppen: 6 -12 J.**
freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Meat and eat**
freitags, 18.30 Uhr
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Info: Matze Mittlmejer
Tel: 0160/6137052
- ⇒ **Crossover**
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel. 0176/84942622

ERWACHSENE

- ⇒ **Gesprächskreis**
Do 20.00h nach Absprache
Info: Amrei Dahms Tel. 8994430
- ⇒ **Frauenfrühstück**
1. - 3. Di. im Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonagesprächskreis**
2. Di. im Monat, 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**
2. Mo. im Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. im Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: Elke Meyer
Tel: 8149

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ „Halbzeit“
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“
- ⇒ www.kirche-ahlerstedt.de

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt,

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im

Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1840 Stück